

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 21 (1934)
Heft: 2

Artikel: Hotel Prätschli Arosa, von Architekten Ferd, Fischer, Locarno
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-86462>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

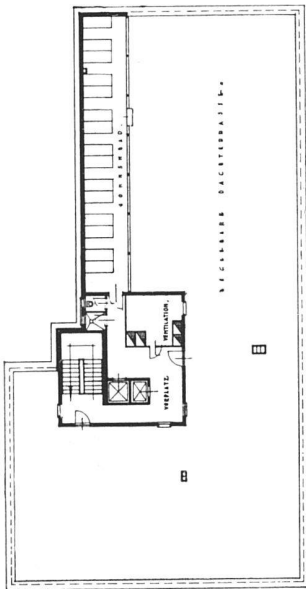
Hotelbauten

Hotel Prättschi, Arosa
 umgebaut und vergrössert 1930
 Ferd. Fischer, Architekt, Locarno
 Mitarbeiter Fr. Rüeßegger,
 Architekt, Zürich

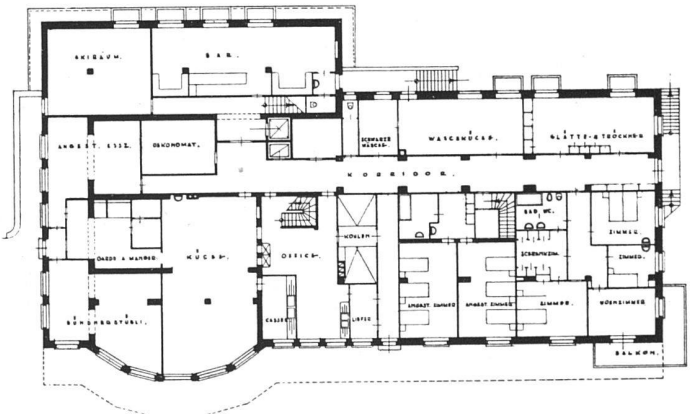
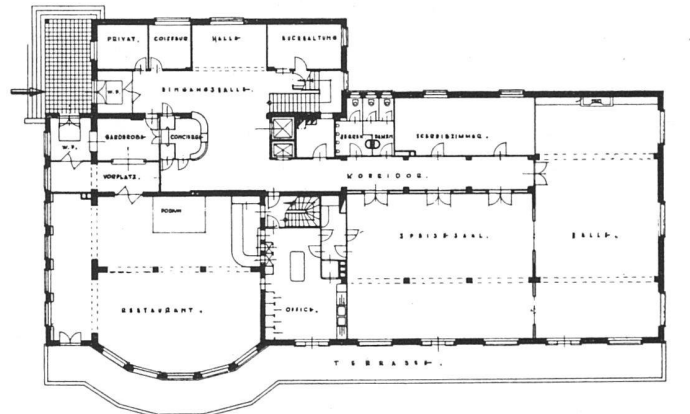
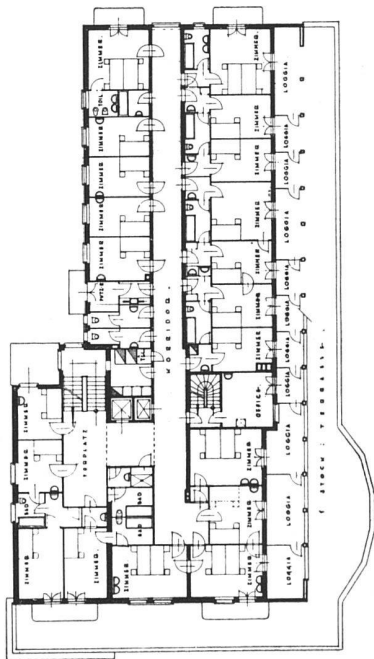
Ansicht aus Westen
 Blick gegen Weissfluh
 und Strelapass



Eine kleine Pension in dem gerade für Hotelzwecke höchst ungeeigneten «Chaletstil» erbaut, genügte der steigenden Besucherzahl nicht mehr, sodass räumlich getrennte Dependenzen nötig waren. Unter Benützung der Fundamente und Mauern des alten Baues wurde in der kurzen Bauzeit von 7 Monaten trotz den denkbar schlechtesten Witterungsverhältnissen und trotz grossen Transportschwierigkeiten der Bau fertiggestellt und für die Wintersaison 1930 dem Betrieb übergeben. Eisenbetonkonstruktion und Backsteinmauerwerk. Die Innenausstattung entspricht allen neuzeitlichen Anforderungen in hygienischer wie in betriebstechnischer Hinsicht. Sämtliche Fremdenzimmer auf der Südseite erhielten eine Loggia, und auf dem Flachdach ist ein grosses Sonnenbad mit Duschen für Sommer- und Winterbetrieb eingerichtet. Das Hotel ist so konstruiert, dass ein weiteres Stockwerk aufgebaut werden kann.



Pläne 1: 500 links, oben: Dachterrasse, darunter Obergeschoss
 unten: Keller und Erdgeschoss



Hotelumbauten



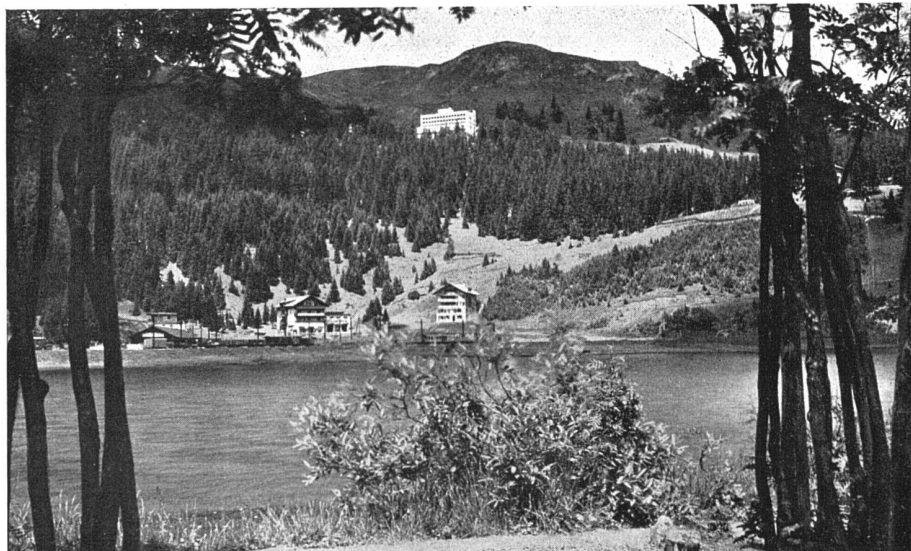
Ansicht aus
Südwesten
nach dem Umbau



Hotel Prättschli, Arosa
umgebaut und vergrößert 1930
Ferd. Fischer, Architekt, Locarno
Mitarbeiter F. Rüeegsegger, Architekt, Zürich

Das Hotel liegt 1920 m über Meer, es besitzt
60 Fremdenzimmer mit 80 Betten, in Depen-
denzen können weitere 40 Gäste untergebracht
werden.

Ansicht aus Südwesten
vor dem Umbau



Ansicht von
Südosten
mit Obersee